

in höheren Lagen überwiegend mäßige Lawinengefahr



1600 m

Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



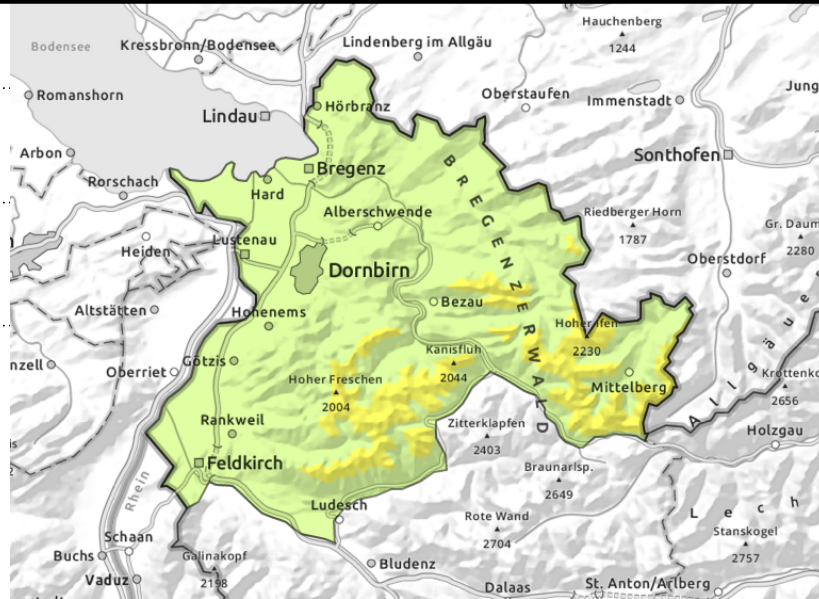
Allgäuer Alpen, Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



Kammlagen und eingewehtes Steilgelände



steile Grashänge und Böschungen



kleinräumigen Tribschnee beachten - weiterhin auch Gleitschneelawinen

Es besteht überwiegend geringe, oberhalb ca. 1600 m mäßige Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist kleinräumiger Tribschnee. Gefahrenstellen finden sich im eingewehten Steilgelände und in Kammlagen. Solche nehmen an Umfang und Verbreitung mit der Seehöhe zu und sind oft schwierig zu erkennen. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. In allen Höhenlagen sind im Steilgelände und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Solche können durchaus mittlere Größe erreichen. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. In tiefen Lagen sind nasse Rutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Der viele Neuschnee von Ende letzter Woche konnte sich weiter setzen und zunehmend verfestigen. Vor allem in Kammlagen und exponierten Bereichen führte der meist nur schwache Wind zu kleinräumigen Verfrachtungen des Neuschnees und zu frischem Tribschnee. Wo solcher oder der Neuschnee weiche Schichten oder Oberflächenreif überdeckt ist er teilweise störanfällig. Zudem werden durch den Neuschnee ältere Tribschneeanisammlungen überdeckt. Bis in mittlere Lagen liegt die im Unterbau feuchte Altschneedecke oft auf warmem Boden. Dies begünstigt Gleitbewegungen. In tiefen Lagen ist die Schneedecke nass. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke vor.

Wetter

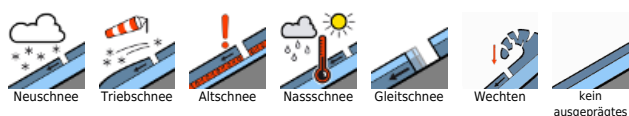
Nacht: Die Schnee- und Schneeregenschauer klingen langsam ab, es lockert auf.

Donnerstag: Restwolken lösen sich auf, es wird ein sonniger Bergtag. Nachmittags tauchen nur ein paar Wolkenfelder weit über den Gipfeln auf. Im Tagesverlauf kommt es auf den Bergen zu einer deutlichen Frostmilderung. Temperatur in 2000m: -8 auf -1 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Nordwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Donnerstag, 07.12.2023**

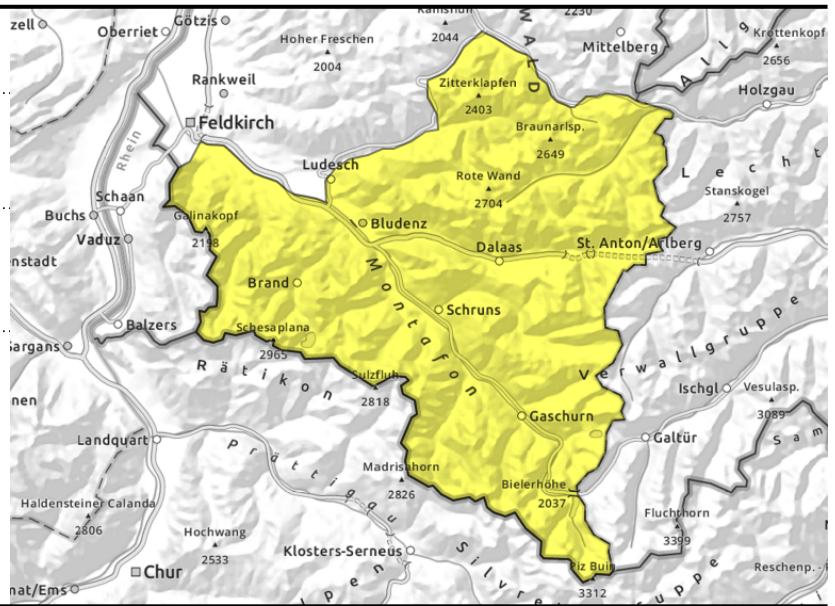
Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



eingewehtes Steilgelände und Kammlagen



steile Grashänge und Böschungen



frischen und überdeckten Tribschnee sowie Gletschneelawinen beachten

Es besteht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Das Hauptproblem ist frischer oder überdeckter, älterer Tribschnee. Gefahrenstellen finden sich im eingewehten Steilgelände und in Kammlagen. Anzahl und Verbreitung dieser nehmen mit der Seehöhe zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Tiefere Schichten in der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden. Dies vor allem an Übergängen von wenig zu mehr Schnee, wie z.B. bei Einfahrten in Rinnen und Mulden. In allen Höhenlagen sind im Steilgelände und an glatten Wiesenhängen aller Expositionen weiterhin Gletschneelawinen möglich. Solche können durchaus mittlere Größe erreichen. Vorsicht unterhalb von Gletschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee von Ende letzter Woche konnte sich insgesamt weiter setzen und zunehmend verfestigen. Die oberen Schichten sind in höheren Lagen windbeeinflusst. Vor allem in Kammlagen und Leebereichen sind Tribschneeansammlungen vorhanden. Mit dem jüngsten Neuschnee sind diese überdeckt und schwierig zu erkennen. Zudem entstand kleinräumig frischer Tribschnee. Speziell in sehr steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2200 m weist die Altschneedecke vom Spätherbst teilweise ungünstige Zwischenschichten auf. Dem Lawinenwarndienst liegen erst wenige Informationen zur Schneedecke vor.

Wetter

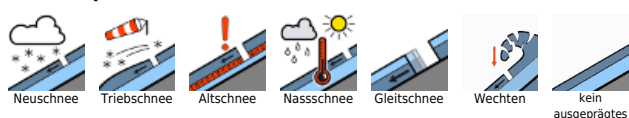
Nacht: Die Schnee- und Schneeregen schauer klingen langsam ab, es lockert auf.

Donnerstag: Restwolken lösen sich auf, es wird ein sonniger Bergtag. Im Tagesverlauf kommt es auf den Bergen zu einer deutlichen Frostmilderung. Temperatur in 2000m: -8 auf -1 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Nordwest.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

